

Gefangen in Wunschwelt

Hilfe für Weiß

Von FairyPrincess

Kapitel 1: Zusammen!

Ein dunkles, schwarzes Herz schlägt in der Brust eines einsamen Mörders, der allem Anschein nach alles verloren hatte, was ihm lieb war. Dieser Mörder hieß Ran Fujimiyia.

Niedergeschlagen sitzt er an diesem leeren Ort und vor seinen Augen lief immer wieder der Autounfall seiner Schwester Aya ab. Ran machte sich vorwürfe, dass seine Schwester im Koma lag, er war total am Ende.

„Warum...? Warum konnte ich Aya nicht beschützen? Ich bin ein Versager, ich kann nicht mal meine Schwester beschützen. Aya... bitte... verzeih mir!“ Solche und weitere Gedanken schwirrten ihm im Kopf rum.

Ein kleines Licht erschien vor Ran und ein Mädchen mit kurzem weiß-schwarzem Haar tauchte vor ihm auf. Sie stellte sich ihm als Nanami vor. Sie wusste genau, was mit Ran, nein, was mit Weiß los war und was passiert war.

„Ran...du muss dir keine Vorwürfe machen, das mit Aya ist nicht deine Schuld! Ich bin hier um dir zu helfen, vertrau mir!“, fing Nanami an, auf Ran einzureden.

Ran hob den Kopf, schaute Nanami mit zwei kalten, leeren, lila gefärbten Augen an und sagte:

„Woher weiß ich, dass ich dir trauen kann und woher weiß du was mit Aya...“

„Aya geht es gut, sie ist in Sicherheit!“, unterbrach sie Ran, der sie nun skeptisch und erschrocken zugleich ansah.

Er konnte sich nicht zusammenreimen, wie dieses vorlaute, fremde Gör wissen konnte, was mit seiner Schwester war.

Nanami beugte sich zu ihm runter und sagte:

„Ran, bitte hör mir zu! Ich weiß dass du dir Vorwürfe machst, aber es ist doch nicht deine Schuld, dass Aya im Koma lag, aber du kann's sie retten! Du muss es nur wollen und dich jetzt zusammenreißen!“

Ran würdigte sie keines Blickes, er sagte nur:

„Tse, na klar kann ich sie retten! Wenn ich sie retten könnte, warum ist sie dann nicht hier bei mir? Warum ist sie denn in den Fängen von Schwarz?“

Langsam wurde Ran, der immer noch auf dem Boden saß, zornig und seine Augen veränderten sich allmählich wieder. Jetzt konnte man den echten Ran wieder

